„Für Aufbruchstimmung zu sorgen, ist gar nicht so schwer!“

Das alteingesessene Osnabrücker Elektroinstallationsunternehmen Elektro Gartmann tritt heute mit einem breiten Leistungsspektrum im Markt auf, das sich auch auf Themenfelder wie die Sicherheits- und Kommunikationstechnik sowie erneuerbare Energien und Ladeinfrastruktur erstreckt. Geschäftsführer Axel Gartmann verriet im Interview mit Wirtschaftsforum, wie ihm dieser konsequente Ausbau der Kernkompetenzen fachlich und unternehmerisch gelungen ist.

Interview mit
Dipl.-Ing. (FH) Axel Gartmann,
Geschäftsführer der Elektro Gartmann GmbH & Co KG

Wirtschaftsforum: Herr Gartmann, getreu seinem Motto macht Ihr Unternehmen „mehr als nur das Licht an“. Wie umfassend fällt Ihr Leistungsspektrum dabei aus?

Axel Gartmann: Elektro Gartmann ist prinzipiell sehr breit aufgestellt: Neben der klassischen Gebäudeelektroinstallation liegen unsere zentralen Kompetenzfelder auch in wichtigen Zukunftsthemen wie der Sicherheits- und Kommunikationsinfrastruktur, der Daten- und Netzwerktechnik sowie in den Bereichen Photovoltaik, Ladelösungen und der Gebäudeautomation. Denn nicht nur die nachhaltige dezentrale Energieerzeugung, sondern auch die Digitalisierung wird für Geschäfts- wie Privatkunden immer wichtiger. Dabei werden die Gebäude immer stärker vernetzt und die Energie muss immer effizienter genutzt werden können. Unsere Kunden erwarten an dieser Stelle selbstverständlich sichere, flexiblere und zukunftsfähige Lösungen. Hier sehen wir natürlich große Chancen für unser Unternehmen.

Wirtschaftsforum: Wie werden Sie diesen Ansprüchen im Tagesgeschäft gerecht?

Axel Gartmann: Indem wir unsere Mitarbeiter konsequent schulen, weiterbilden und weiterentwickeln, denn Fachkräfte sind für uns wahrscheinlich das zentrale Zukunftsthema. Unser Ziel muss es sein, qualifizierte Mitarbeiter und die Fachkräfte von morgen für das Elektrohandwerk zu begeistern und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Dazu engagieren wir uns etwa in einem Ausbildungsbotschafterprogramm und gehen auf viele Ausbildungsmessen, wo sich unsere Auszubildenden frei mit interessierten Schülern unterhalten und dabei unverfälscht von ihren Erfahrungen bei Elektro Gartmann berichten können. Unser breites und damit entsprechend interessantes Tätigkeitsspektrum ist dabei oftmals ein gewichtiges Argument, genauso wie unsere Stellung als alteingesessener Betrieb im Raum Osnabrück mit über 90 Jahren erfolgreicher Geschichte.

Wirtschaftsforum: Warum ist diese lange Tradition so entscheidend?

Axel Gartmann: Unsere Geschichte ist ein wichtiger Teil unserer Identität – aber eben nicht als Stillstand, sondern als starkes Fundament, auf dem wir weiter aufbauen können. Denn gerade in der Elektrotechnik findet eine rasante technologische Weiterentwicklung statt, die auch wir mitgestalten wollen. Gleichzeitig werden unsere besondere Nähe zum Kunden und unsere unbedingte Verlässlichkeit weiterhin unser Geschäftsmodell prägen.

Wirtschaftsforum: Wie blicken Sie vor diesem Hintergrund auf die aktuelle Marktlage?

Axel Gartmann: Natürlich sind auch wir von der wirtschaftlichen Krise betroffen. Unser breites Leistungsspektrum, gepaart mit unserer tiefen Expertise in den einzelnen Segmenten, ist dabei eine wichtige Basis für unsere unternehmerische Resilienz. Denn wenn sich ein Teilbereich, beispielsweise unser Photovoltaikgeschäft, rückläufig entwickelt, können wir uns etwa verstärkt dem Thema Gebäudeautomation widmen.

Wirtschaftsforum: Das breite Leistungsspektrum von Elektro Gartmann geht dabei maßgeblich auf Ihr Wirken zurück.

Axel Gartmann: Als ich den Betrieb übernommen habe, war das Unternehmen stark im Projektgeschäft bei größeren und mittleren Bauvorhaben eingebunden und hatte sich aus den eher kleinteiligen Bereichen fast gänzlich zurückgezogen. Das wollte ich ändern, bisweilen auch mit einem starken Fokus auf Sicherheitstechnik und Energieinfrastruktur, wo ich klares Wachstumspotenzial für die Zukunft sehen konnte.

Wirtschaftsforum: Wie ist es Ihnen gelungen, diese Transformation zum Erfolg zu führen?



Die ausgezeichnete Unternehmensbonität von Elektro Gartmann, nachgewiesen durch eine Urkunde der Creditreform

Axel Gartmann: Ich glaube, es war wichtig, dass wir dabei relativ kleinschrittig vorgegangen sind und etwa sukzessive eine erste Brandmeldetechnikabteilung gegründet haben, deren Mitarbeiter sich entsprechend das nötige Spezialwissen in der vollen Breite aneignen konnten. Genauso gingen wir anschließend in den Bereichen regenerative Energien und Gebäudeautomatisierung vor, wobei dann recht schnell starke Netzwerke innerhalb des gesamten Unternehmens entstanden sind, über die sich die einzelnen Mitarbeiter zu ihrer wechselseitigen fachlichen Expertise austauschen konnten. So können wir unseren Kunden nun ein wirklich breites Leistungsspektrum aus einer Hand anbieten. Eigentlich ist es gar nicht so schwer, für eine gewisse Aufbruchstimmung zu sorgen – das war bei uns ähnlich wie in einem Start-up, einfach weil in unserem Unternehmen vor meinem Eintritt lange keine wegweisenden Entscheidungen mehr getroffen worden waren. Wichtig war es, die ersten Meilensteine auch gebührend zu feiern und konsequent auf den einmal erreichten Erfolgen aufzubauen. Denn nach einiger Zeit tritt ein gewisses Sättigungsgefühl ein, das man erneut durchbrechen muss, um dann wieder auf das nächste Level zu kommen. Für uns bedeutete das die konsequente Erweiterung unseres Leistungsspektrums um die Gebäudeautomation, mit der wir unsere Kunden weiterhin umfassend unterstützen.

ELEKTRO GARTMANN

KONTAKTDATEN

Elektro Gartmann GmbH & Co KG
Pagenstecherstraße 3-5
49090 Osnabrück
Deutschland
+49 541 609240
info@elektro-gartmann.de
www.elektro-gartmann.de